20 Juni 1939

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

246/39

143

Berlin W 8, den 20. Juni 1939
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

W N Nr. 1467

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Nach Rücksprache mit dem Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom, Herrn Professor Dr. Stengel, bestehen von hier aus keine Bedenken, die neu bewilligte wissenschaftliche Angestelltenstelle beim Historischen Institut in Rom Ihrem Schüler Dr. von Wandruszka im Herbst ds. Js. zu übertragen; ich darf Sie jedoch bitten, den offiziellen Antrag seinerzeit durch den Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom in Berlin NW 7, Charlottenstr. 41, der für die Besetzungsvorschläge für diese Stelle verantwortlich ist, vorzulegen.

Heil Hitler!
gez. Frey.

An den Präsidenten der Akademie der Wissenschaften, Herrn Dr. von Srbik in Wien I, Universitätsplatz 2.

Abschrift auf den Bericht vom 8. Juni 1939 - Nr. 204/39 - mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme.

Im Auftrage
gez. Frey.

Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Kanzlei

Beglaubigt.
Verwaltungssekretär.

An

den Herrn Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom

in Berlin NW 7